

Medienkonsum

Bei der heutigen Präsenz und Vielfalt von Medien gibt es kein bestimmtes Alter, in dem ein Kind reif genug ist, da es in einem Zeitalter aufwächst, das durch Medien geprägt ist. Kinder sehen Medien oft als Unterhaltung und Spaßfaktor. Anders aber als im freien Spiel lernen sie in der Zeit am Tablet, Computer oder Fernseher nicht, wie man Interaktionen mit anderen Kindern eingeht, Empathiefähigkeit und Teamgeist entwickelt oder einen Konflikt selbstständig bewältigt.

Tipps aus der Schule

Die Nutzung von **M**edien sollte **nur** als Ergänzung zu Spiel und Bewegung und **nicht** als Ersatz gesehen werden.

Einigen Sie sich mit Ihrem Kind auf Medienzeiten (**maximal** 40 - 60 Minuten pro Tag) und vereinbaren sie dafür klare Regeln und Konsequenzen!

Denken auch SIE daran, ein gutes Beispiel beim Umgang mit Medien zu sein!

Informieren Sie sich auf der **I**nternetseite **www.klicksafe.de** über Sicherheit im Netz, für Ihr Kind geeignete Medien, einen angemessenen Umgang damit sowie über problematische Inhalte.

Unsere **E**mpfehlung an Sie ist, gemeinsam mit Ihrem Kind pädagogisch sinnvolle Beiträge, Sendungen (z. B. Kika, Löwenzahn, Sendung mit der Maus), Hörspiele, Lernsoftware, Apps (z. B. Antolin) oder Spiele auszusuchen. Dafür können Sie Kindersuchmaschinen nutzen wie **www.blindekuh.de** oder **www.fragfinn.de**.

Vereinbaren Sie gemeinsam **N**utzungszeiten und -orte! Bei Familienausflügen, Hausaufgaben, beim Essen oder im Kinderzimmer direkt vor oder nach dem Schlafen sollten Handys, Computer oder Tablets nicht genutzt werden. Medien sollten auf keinen Fall Tag und Nacht im Kinderzimmer zur freien Verfügung stehen.

Es grüßt Sie ganz herzlich das Kollegium der Grundschule Ahlem.